

MODULHANDBUCH MASTER OF EDUCATION

mit den Profillinien Lehramt Sekundarstufe I
und Lehramt Gymnasium

Der Master of Education ist ein gemeinsam verantworteter Studiengang der Universität und der Pädagogischen Hochschule. Der Studiengang startet zum Wintersemester 2018/2019.

Pädagogische Hochschule Heidelberg
Keplerstraße 87
69120 Heidelberg

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Grabengasse 1
69117 Heidelberg

Pädagogische Hochschule Heidelberg

MASTERSTUDIENGANG PROFILLINIE LEHRAMT SEKUNDARSTUFE I

Modulhandbuch

Stand: 18.10.2017

Studienbereiche und Fächer	Bildungswissenschaften	4 Module	27 LP
	Schulpraktische Studien	ISP	18 LP
	Alltagskultur und Gesundheit	2x 2-4 Module	2x 30 LP
	Biologie		
	Chemie		
	Deutsch		
	Englisch		
	Ethik		
	Evangelische Theologie/Religionspädagogik		
	Französisch		
	Geographie		
	Geschichte		
	Katholische Theologie/Religionspädagogik		
	Kunst		
	Mathematik		
	Musik		
	Physik		
	Politikwissenschaft		
	Sportwissenschaft/Sportpädagogik		
	Technik		
	Masterarbeit		15 LP
Master of Education (M.Ed.)			120 LP

PRÄAMBEL

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg und die Universität Heidelberg haben beschlossen, unter dem Dach der Heidelberg School of Education einen gemeinsam verantworteten Studiengang Master of Education mit den Profillinien Lehramt Sekundarstufe I und Lehramt Gymnasium einzurichten, zu organisieren und durchzuführen. Die Kooperation dient dem Ziel, die forschungsbasierte Lehrerbildung am Standort Heidelberg gemäß dem heiEDUCATION-Konzept qualitativ zu stärken, das gemeinsame Absolventinnen- und Absolventenprofil umzusetzen sowie die Mobilität und Durchlässigkeit für die Studierenden zu erhöhen.

Anknüpfend an ihre Leitbilder und ihre Grundordnungen verfolgen die Universität Heidelberg und die Pädagogische Hochschule Heidelberg im gemeinsam verantworteten Studiengang Master of Education mit den Profillinien Lehramt Gymnasium und Lehramt Sekundarstufe I fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil bildet das Fundament der Curricula und Module in den einzelnen Teilstudiengängen (Profillinie Lehramt Gymnasium) bzw. Studienbereichen (Profillinie Lehramt Sekundarstufe I) und findet in den jeweils spezifischen Qualifikationszielen seinen Ausdruck:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des gemeinsam von der Universität Heidelberg und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg verantworteten Master of Education mit den Profillinien Lehramt Gymnasium und Lehramt Sekundarstufe I zeichnen sich dadurch aus, dass sie

- in fachwissenschaftlicher Hinsicht über umfassendes Wissen verfügen, mit an exemplarischen Vertiefungen eingeübten Methoden und Denkweisen auf dem aktuellen Erkenntnisstand vertraut und überdies in der Lage sind, sich selbstständig, problembewusst und kritikfähig neues Wissen und Können anzueignen,
- in fachdidaktischer Hinsicht die genannten fachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik verzahnen können und so die Voraussetzungen für ein schularten- und stufenspezifisch erfolgreiches Reflektieren und Handeln erfüllen,
- in bildungswissenschaftlicher Hinsicht über differenzierte Grundlagen und vertiefte profilbezogene Kenntnisse (z. B. in den Bereichen Diagnostik, Differenzierung, Beratung, Evaluation und Schulentwicklung) verfügen,
- in diversitäts- und inklusionsbezogener Hinsicht ein Basiswissen aufweisen, das sie in ihrer beruflichen Praxis zum adäquaten Umgang mit Heterogenität und Zieldifferenzierung in Bildungsprozessen (z. B. im Bereich Deutsch als Zweitsprache) befähigt,
- in berufsvorbereitender Hinsicht ihre professionsbezogenen Kompetenzen in Praxisphasen weiterentwickeln und erproben konnten,
- in persönlichkeitsbezogener Hinsicht ihre sozial-kommunikativen und selbstreflexiven Handlungskompetenzen erweitert und vertieft haben und im Bewusstsein ihrer persönlichen und gesellschaftlichen Verantwortung – auch hinsichtlich der Bedeutung der Wissenschaften und der Schulbildung für die Gesellschaft – denken und handeln,
- in inter- und transdisziplinärer Hinsicht die erworbenen Kenntnisse produktiv vernetzen und anwenden können.

GEOGRAPHIE

Module	GEO 08	Vertiefung Physische Geographie und Humangeographie in Forschung und Praxis (<i>Verschränkungsmodul</i> ¹)	12 LP
	GEO 09	Regionale Geographie in einem außereuropäischen Großraum (mit großer Geländeübung, 14-tägig) und Vertiefung der Geographiedidaktik	12 LP
	ISPM	Begleitveranstaltung zum Integrierten Semesterpraktikum (2 SWS, 3 LP) als Teil des <u>ISP-Moduls</u> .	3 LP ²
	MAM	Masterkolloquium (2 SWS, 3 LP) als Teil des <u>Masterabschlussmoduls</u>	3 LP ³

Allgemeine Ziele und modulübergreifende Kompetenzen

Die Absolvent*innen verfügen über fundiertes fachwissenschaftliches und fachmethodisches Wissen zur Analyse geographischer Fragestellungen. Dieses Wissen und die fachdidaktischen Kenntnisse ermöglichen es den Absolvent*innen als Lehrer*innen Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Geographie planvoll zu gestalten.

Sie

- verfügen über Orientierungswissen sowie vertiefte Kenntnisse von ausgewählten Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen,
- verfügen über fundierte physisch-geographische, humangeographische und regionalgeographische Kenntnisse sowie über ein Verständnis der Wechselbeziehungen zwischen dem System Erde und dem Menschen in räumlicher Perspektive,
- können raumwirksame Aktivitäten auf ihre ökologische, ökonomische und soziale Verträglichkeit (Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Leitbild beziehungsweise Konzepte der Nachhaltigkeit) hin beurteilen und gegebenenfalls alternative Optionen erörtern,
- kennen Ansätze, Kategorien und Vorgehensweisen geographischer Erkenntnisgewinnung sowie geographische Arbeitsmethoden und können selbstständig theoriegeleitet geographische Erkenntnisse gewinnen, aufarbeiten und fachlich verbalisieren,
- verfügen über differenzierte Regionalkompetenz für europäische und außereuropäische Räume,
- kennen wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Geographieunterricht.

Die Absolvent*innen des ISP-Moduls sind in der Lage integrative Lehr-Lern-Situationen zu geographischen Themen in der Sekundarstufe zu planen, zu gestalten, durchzuführen und zu analysieren.

Im Masterkolloquium besuchen die Studierenden eine Begleitveranstaltung zur Unterstützung der eigenständigen Forschung mit ausgewählter fachwissenschaftlicher, bzw. fachdidaktischer Fragestellungen im Kontext der Masterarbeit. Die Absolvent*innen des Moduls können sich fachwissenschaftliche, bzw. fachdidaktische Fragestellungen erarbeiten, entsprechende Forschungsmethoden auswählen und adäquat anwenden sowie die gewonnenen Ergebnisse fachgerecht analysieren, interpretieren und präsentieren.

¹ Das Verschränkungsmodul verschränkt Fachwissenschaft und Fachdidaktik mit mindestens 6 LP, d.h. 4 LP Fachdidaktik und 2 LP Fachwissenschaft und bietet den Fächern die Möglichkeit zur hochschulübergreifenden Kooperation mit der Universität Heidelberg (§ 4 Abs. 5, MStPO Sekundarstufe I)

² Davon Fachdidaktik: 3 LP

³ Davon Fachdidaktik: 1 LP

GEO 08		Vertiefung der Physischen Geographie und Humangeographie in Forschung und Praxis	
Fach/Bereich Geographie	Modultyp Mastermodul (MM)	Dauer ein Semester	Turnus jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verantwortlich		https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche	

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
12 LP (davon Fachdidaktik: 5 LP)	105 Stunden	255 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	2 Seminare (à 2 SWS, 3 LP) 1 Projekt (2 SWS, 4 LP) 1 Colloquium (1 SWS, 1 LP)	
-----------------------------------	---	--

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
Klausur (120 Min.)	1 LP (benotet)	–
Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.		

Inhalte des Moduls

Vertiefung Humangeographie:

- Fachwissenschaftliche Vertiefung zu einer ausgewählten Fragestellung in einer der humangeographischen Teildisziplinen (Stadtgeographie, Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie, Geographie des ländlichen Raumes, politische Geographie)
- Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Akteuren und humangeographischen Prozessen

Vertiefung Physische Geographie:

- Fachwissenschaftliche Vertiefung zu einer ausgewählten Fragestellung in einer der physisch-geographischen Teildisziplinen (Geologie, Geomorphologie, Klimageographie, Hydrogeographie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie)
- Geoökologische Zusammenhänge und Wechselwirkungen
- Physisch-geographische Raumanalyse und Bewertung

Aktuelle Forschungsfelder der Geographie und Geographiedidaktik:

- Überblick, Diskussion und Reflexion aktueller Themen der geographischen und geographiedidaktischen Forschung

Geographisches / geographiedidaktisches Projekt:

- Planung und Durchführung eines Forschungsprojektes im Kontext einer aktuellen geographischen / geographiedidaktischen Fragestellung mit Bezug zur Schulpraxis

Kompetenzen

Die Absolvent*innen des Moduls

Vertiefung Humangeographie:

- verfügen über vertiefende Kenntnisse zu ausgewählten Entwicklungen und Problemstellungen innerhalb einer Teildisziplin der Humangeographie (unter Anwendung grundlegender Theorien und Modelle).
- können humangeographische Wechselwirkungen in Räumen erläutern und als System darstellen.
- können exemplarisch gewonnene Erkenntnisse auf ausgewählte Räume anwenden.

Vertiefung Physische Geographie:

- verfügen über vertiefende Kenntnisse zu ausgewählten Entwicklungen und Problemstellungen innerhalb einer Teildisziplin der Physischen Geographie (unter Anwendung grundlegender Theorien und Modelle).
- können physischgeographische Wechselwirkungen in Räumen erläutern und als System darstellen.
- können exemplarisch gewonnene Erkenntnisse auf ausgewählte Räume anwenden.

Aktuelle Forschungsfelder der Geographie und Geographiedidaktik:

- kennen aktuelle Fragestellungen und Forschungsansätze der Geographie und Geographiedidaktik und können sie kritisch reflektieren und auf verschiedene Anwendungsbeispiele übertragen.

Geographisches / geographiedidaktisches Projekt:

- können am Beispiel aktueller Forschungsfragen das Zusammenwirken physischgeographischer und humangeographischer Faktoren erkennen, Phänomene analysieren und Prozesse veranschaulichen.
- können problem- und handlungsorientierte Lehr-Lern-Situationen zu ausgewählten Fragestellungen der Geographie gestalten.

GEO 09		Regionale Geographie in einem außereuropäischen Großraum (mit großer Geländeübung, 14-tägig) und Vertiefung der Geographiedidaktik	
Fach/Bereich Geographie	Modultyp Mastermodul (MM)	Dauer ein Semester	Turnus jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte 12 LP (davon Fachdidaktik: 3 LP)	Anteil Präsenzzeit 105 Stunden	Anteil Selbststudium 255 Stunden
---	--	--

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	2 Seminare (à 2 SWS, 3 LP) 1 große Geländeübung (3 SWS, 5 LP)
---------------------------------------	--

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	Prüfungsumfang 1 LP (benotet)	Zulassung zur Modulprüfung –
--	---	--

Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.

Inhalte des Moduls

Regionale Geographie - Außereuropäischer Großraum:

- Überblick der natur- und kulturräumlichen Strukturen eines außereuropäischen Großraums mit vertiefter Bearbeitung ausgewählter physisch- und humangeographischer Aspekte im Kontext von Mensch-Umwelt-Beziehungen

Große Geländeübung (14-tägig):

- Erkundung und vertiefte Analyse eines ausgewählten Fernraums in Hinblick auf physisch- und humangeographische Strukturen und Prozesse
- Bewertung der natur- und kulturräumlichen Ausstattung in Hinblick auf Mensch-Umwelt-Beziehungen

Vertiefung Geographiedidaktik:

- Vertiefte theoretische Fundierung geographiedidaktischer Konzepte
- Binnendifferenzierende, innovative Unterrichtsformen
- Herausforderungen und Chancen bei der Umsetzung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als Leitperspektive im Unterricht

Kompetenzen

Die Absolvent*innen des Moduls

Regionale Geographie - Außereuropäischer Großraum:

- lernen exemplarische Großräume als physisch und humangeographische Systeme kennen und können diese analysieren und darstellen.
- können Problemlösungsstrategien im Kontext des ausgewählten Großraumes zukunftsorientiert einsetzen.

Große Geländeübung (14-tägig):

- können die Interaktionen physisch und humangeographischer Faktoren und deren Einfluss auf die menschlichen Lebensbedingungen sowie die menschliche Planungs- und Handlungsoptionen zur Gestaltung von Raumstrukturen unter Berücksichtigung globaler und interkultureller Aspekte vergleichen, untersuchen und vertieft darstellen.

Vertiefung Geographiedidaktik:

- sind in der Lage kompetenzorientierten, innovativen Geographieunterricht unter Berücksichtigung individueller Förderbedarfe fachgerecht zu planen, zu konzipieren und zu bewerten.
- sind mit dem differenzierten Einsatz fachrelevanter (digitaler) Medien vertraut, der auch heterogenen und inklusiven Lerngruppen gerecht wird.
- kennen Bildungskonzepte zur Umsetzung des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung im Geographieunterricht und können sie kritisch reflektieren und auf verschiedene Anwendungsbeispiele übertragen.